

«Die Gunst der Stunde»

Durch die Katastrophe in Japan vor zwei Jahren wurde der Welt-Schmerzkongress der internationalen Schmerzgesellschaft IASP von Yokohama nach Mailand verschoben. Die frühzeitige Information dieser Änderung, persönliche Kontakte und eine gute Zusammenarbeit haben es ermöglicht, eine gemeinsame Tagung der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (SGSS) und der Special Interest Group (SIG) «Pain, Mind and Movement» der IASP zu organisieren. So wurden die Jahrestagung der SGSS und das Satellitensymposium «Pain, Mind and Movement» zum 14. World Congress on Pain der SIG PM durch das Zentrum für Schmerzmedizin in Nottwil am Schweizer Paraplegiker-Zentrum organisiert. Das Zentrum für Schmerzmedizin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil war hierbei Katalysator, Organisator und Tagungsort.

«Disuse, Overuse and Underuse»

Die Tagung fand unter dem Oberthema «Disuse, Overuse and Underuse» statt. Das Thema zieht sich durch die Bereiche der Schmerzmedizin und ist genauso aktuell in der Physiotherapie wie in der Psychologie. Dank der internationalen Organisation der SIG PM konnten herausragende Spezialisten aus der ganzen Welt als Referenten gewonnen werden. Auch die Schweizer Schmerzgesellschaft ergänzte wichtige Aspekte des Themas durch kompetente Schweizer Referenten. Das Zentrum für Schmerzmedizin, als eine der führenden schmerzmedizinischen Einrichtungen in der Schweiz und darüber hinaus im deutschsprachigen Raum, konnte ebenfalls mit vier Referenten das Programm bereichern.

Die hervorragenden Bedingungen im Schweizer Paraplegiker-Zentrum haben eine Rahmen für gute Diskussionen und eine fruchtbare Atmosphäre für Begegnungen, Diskussionen und Vernetzungen auf nationaler und internationaler Ebene geboten.

Im vorliegenden Heft lesen Sie neben einem ausführlichen Bericht über die wissenschaftlichen Inhalte

einen Beitrag aus der schmerzmedizinischen Sporttherapie und einen Artikel zum neuropathischen Schmerz. Die Poster-Abstracts werden im «European Journal of Physiotherapy» publiziert. Die Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes wird die Vorträge ihres Kongressteils in der Zeitschrift «Dolor» veröffentlichen. Die meisten Referatfolien sind als PDF-Downloads auf der Kongresshomepage www.schmerz-nottwil.ch verfügbar.

Interdisziplinärer Suchtkongress in München

Der Psychiatrieteil dieser Ausgabe widmet sich dem Thema Suchtmedizin. Zusammengefasst sind Highlights und die zurzeit wichtigen Themen in der Suchtmedizin, die zentral waren am 13. Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin in München. Einen thematischen Schwerpunkt bildete die Tripeltherapie in der Behandlung der Hepatitis C, die Patienten wie auch Mediziner vor grosse Herausforderungen stellt. Im Mittelpunkt standen zudem spezielle Lebensstadien, wie zum Beispiel Kinder suchtkranker Eltern oder Suchtkrankheit im späteren Lebensabschnitt.

Mit den beiden Kongressen erhalten Sie fundierte Beiträge zu wichtigen Bereichen der Medizin. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre. ●

Dr. André Ljutow

Leitender Arzt/Stv. Chefarzt
Zentrum für Schmerzmedizin
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Zentrum für Schmerzmedizin
6207 Nottwil
E-Mail: andre.ljutow@paranet.ch



Themenverweis:

● Behandlung von Alkoholabhängigen mit Dihydrocodein:

Der deutsche Allgemeinarzt Dr. Albrecht Ulmer aus Stuttgart setzt seit Jahren Dihydrocodein (DHC) und andere Agonisten in der Behandlung von Alkoholabhängigen ein. Ein Interview zu diesem vielversprechenden therapeutischen Ansatz. **Seite 31 ff.**